

# CARNOT EFFICIENT RESOURCES

## IMPACT REPORT 2023



# INHALT

<b>1. Thema Ressourceneffizienz</b>	<b>3</b>	<b>ANHANG</b>	<b>12</b>
<b>2. Kontroverse Aktivitäten</b>	<b>4</b>	<b>1. Beispiele</b>	<b>12</b>
<b>3. Finanzielle Analyse</b>	<b>4</b>	<b>2. Externe Nachhaltigkeitsbeurteilung</b>	<b>13</b>
<b>4. Nachhaltigkeitsanalyse</b>	<b>4</b>	<b>3. CO<sub>2</sub>-Fussabdruck</b>	<b>13</b>
a) Angesprochene Entwicklungsziele	5	<b>5. Publikationen</b>	<b>14</b>
b) Portfolioanteil von Impact-Gesellschaften	6	<b>Wer ist Carnot Capital AG?</b>	<b>14</b>
c) Anteil am Umsatz der Gesellschaften mit Impact-Produkten	7		
d) Forschung, Entwicklung von Impact-Produkten	8		
<b>6. Engagement-Fälle</b>	<b>8</b>		
<b>7. Negativer Impact (Principal Adverse Impact PAI)</b>	<b>8</b>		



# CARNOT EFFICIENT RESOURCES

**Der Carnot Efficient Resources Fund ist ein Impact-Anlagefonds, der in börsennotierte Aktien investiert. Die im Fonds vertretenen Gesellschaften entwickeln und produzieren Produkte und Technologien, welche den Verbrauch natürlicher Ressourcen verringern und Menschen auf der ganzen Welt erreichen. Zusätzlich zur finanziellen Rendite erzielt der Fondsanleger als Mitbesitzer der Portfoliofirmen eine substantielle positive Wirkung im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO. Der vorliegende Impact Report will diese Wirkung veranschaulichen und quantifizieren.**

**Die neuen Offenlegungspflichten zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor (SFDR, Sustainable Finance Disclosure Regulation) und die Nomenklatura betreffend Nachhaltigkeit (EU-Taxonomie) verlangen eine Ergänzung des Carnot Impact Reports. Wir legen neu den Anteil Taxonomie-konformer Umsätze der Gesellschaften im Fonds offen und beziehen die nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit (PAI, Principal Adverse Impacts) im SDG-Mapping mit ein.**

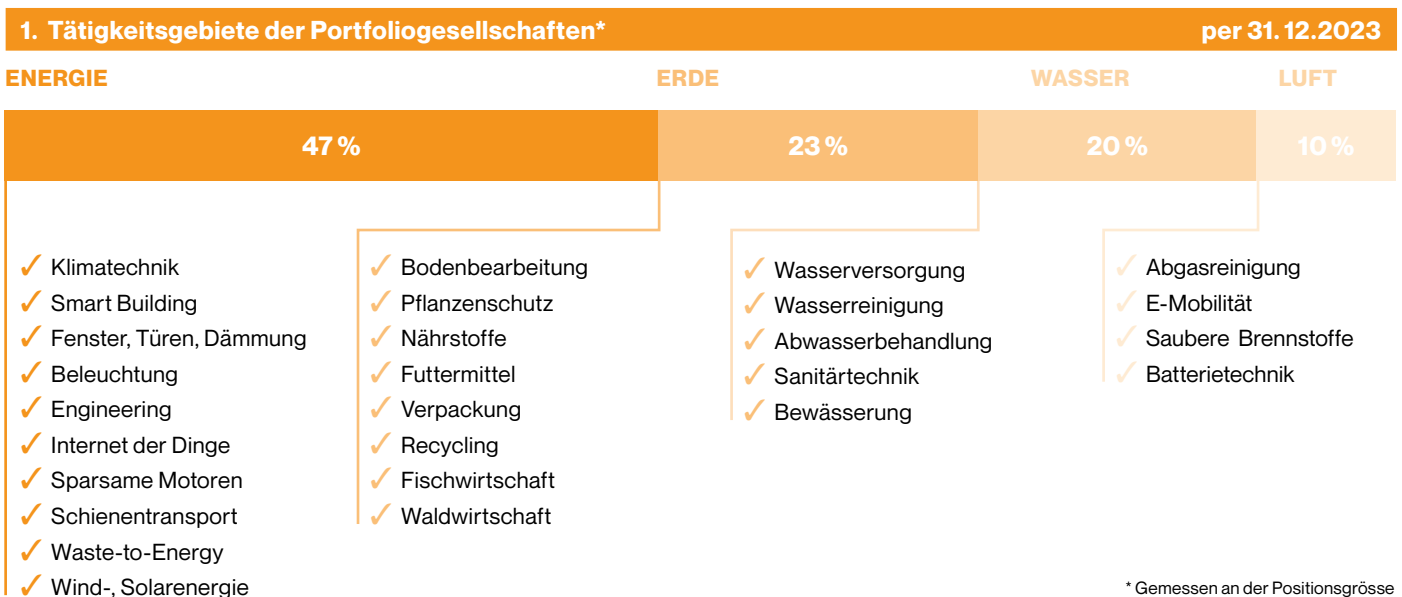
Der Carnot Impact-Investing-Ansatz differenziert sich, indem er die finanzielle und sozial-ökologische Performance kombiniert. Die Auswirkungen (Impact) werden in sieben Schritten sichergestellt:

1. Thema Ressourceneffizienz
2. Kontroverse Aktivitäten (ESG-Top-Down-Analyse)
3. Finanzielle Analyse
4. Nachhaltigkeit (ESG-Bottom-up-Analyse)
5. Impactnachweis
6. Engagement
7. Negativer Impact : Neu mit Heatmap pro SDG & Gesellschaft (Principal Adverse Impact PAI)

Im Anhang wird der Bericht ergänzt durch Beispiele, externe Berichte zur Nachhaltigkeit und zum CO<sub>2</sub>-Fussabdruck sowie Angaben zu Mitgliedschaften und zu Publikationen von Carnot Capital.

## 1. Thema Ressourceneffizienz

Der Carnot Efficient Resources Fonds investiert ausschliesslich in Gesellschaften mit Produkten, Dienstleistungen und Entwicklungsprojekten, welche den Verbrauch natürlicher Ressourcen verringern. Die Senkung des Ressourcenverbrauchs muss dabei Teil der Firmenstrategie sein. Solche Firmen lassen sich in Anlehnung an die antike Vier-Elemente-Theorie den Grundelementen Feuer, Wasser, Erde und Luft zuordnen. Folgende Übersicht zeigt, welche Themen der Carnot Efficient Resources aktuell abdeckt.



\* Gemessen an der Positionsgrösse

## 2. Kontroverse Aktivitäten

Portfoliokandidaten werden von uns als erstes auf kontroverse Aktivitäten untersucht. Gesellschaften mit solchen Aktivitäten werden aufgrund der negativen Wirkung bzw. des negativen Impacts ausgeschlossen (negatives Screening). Für gewisse Tätigkeiten gilt eine tiefe Umsatz-Toleranzschwelle.

## 3. Finanzielle Analyse

Die Nachhaltigkeit und der Impact sind unseres Erachtens nur dann sichergestellt, wenn die Gesellschaft finanziell auf einer soliden Basis steht. Wir erwarten

- a) eine starke Bilanz,
- b) einen ökonomischen Nutzen der Produkte für die Käufer,
- c) eine gute Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE).

Ein hoher ROCE fördert Wachstum und Innovation, was wiederum den positiven Impact verstärkt.

## 4. Nachhaltigkeitsanalyse

Der Carnot Efficient Resources Fonds investiert ausschliesslich in nachhaltige Gesellschaften. Die Analyse wird von der Carnot Capital gemacht. Portfoliokandidaten, für die keine Nachhaltigkeitseinschätzung vorhanden ist, werden von uns anhand eines Rasters geprüft. Dieses Vorgehen erweitert das Anlageuniversum massgeblich. Die Analyse umfasst einen Katalog von Prüfpunkten bezüglich

- a) Umwelt,
- b) sozialen Belangen,
- c) Unternehmungsführung.

In die Einstufung fliesst der Nachhaltigkeitsbeitrag der Branche sowie der Nachhaltigkeitsbeitrag der einzelnen Gesellschaft ein. Als Informationsquellen dienen uns die immer fundiertere Berichterstattung der Unternehmen aber auch Bloomberg und Sustainalytics. Schliesslich erachten wir das Verständnis für das Business Modell, das wir in der Fundamentalanalyse gewinnen, als Voraussetzung für eine Nachhaltigkeitsbeurteilung.

2. Kontroverse Aktivitäten		31.12.2023	31.12.2022
	Umsatz-Toleranzschwelle	Portfolioanteil	Portfolioanteil
Waffen (Systeme, Komponenten)	5%	0%	0%
Kernenergie (Kraftwerke, Technik)	5%	0%	0%
Gentechnik	5%	0%	0%
Förderung von fossilen Energieträgern	0%	0%	0%
Landminen, Streumunition	0%	0%	0%
Suchtmittel (Tabak, Alkohol)	0%	0%	0%
Sexgewerbe	0%	0%	0%
Glücksspiele	0%	0%	0%

3. Relevante Finanzkennzahlen	31.12.2023	31.12.2022
Durchschnittlicher Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA)	0,8x	0,4x
Durchschnittliche Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	25,6%	32,4%

4. Nachhaltigkeit (Bottom-up)	31.12.2023	31.12.2022
Anteil nachhaltiger Gesellschaften im Portfolio	100%	100%
Durchschnittliche Anzahl Punkte (Skala von 0–100, nachhaltig ab 50 Punkten)	79	74
EU-Taxonomie-fähiger Umsatz	68,7%	35,4%
EU-Taxonomie-konformer Umsatz	2,5%	n.a

## 5. Impactnachweis

### a) Angesprochene Entwicklungsziele

Die Portfoliogesellschaften ermöglichen die Drosselung des Ressourcenverbrauchs und wirken damit entscheidend auf die «Nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO» (United Nations Sustainable Development Goals – SDG) hin.

Am stärksten wird das Ziel Nr. 9 «Industrie, Innovation, Infrastruktur» unterstützt, weil verschiedene ressourceneffiziente Produkte zu einer modernen Infrastruktur und zu umweltverträglichen Industrieprozessen beitragen. Der Impact in Bezug auf «Bezahlbare und saubere Energie» (Nr.7) und «Klimaschutz» (Nr.13) wird ebenfalls vielfältig unterstützt. Die nachfolgenden Ziele in der Tabelle werden v.a. von den Gesellschaften in den Themen Trinkwasser, Abwasser, Nahrungsmittelproduktion und Abfallbehandlung unterstützt.

Adressierte Entwicklungsziele (SDGs), rangiert nach Wirkung des Fonds*		Produktbeispiele
	<b>Bezahlbare und saubere Energie</b> 7.2 Anteil erneuerbarer Energien erhöhen 7.3 Energieeffizienz erhöhen	Wasserkraft Wärmepumpen Flüssigkeitsmanagement Internet der Dinge
	<b>Industrie, Innovation, Infrastruktur</b> 9.4 Infrastruktur modernisieren, umweltverträgliche Industrieprozesse	Smart Building, Wärmetauscher Städteplanung Abwasserreinigung
	<b>Klimaschutz</b> 13.2 Massnahmen gegen den Klimawandel	Wärmepumpen Energie aus Abfall Intelligente Klimatechnik
	<b>Verantwortliche Konsum- und Produktionsweisen</b> 12.2 Nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen 12.3 Nahrungsmittelverluste verringern 12.5 Abfallvermeidung, -verminderung, -wiederverwertung	Bio-Lebensmittel Verpackungen Agrartechnik Recycling
	<b>Nachhaltige Städte und Gemeinden</b> 11.2 Modernes öffentliches Verkehrssystem 11.6 Umweltbelastung in den Städten senken, Luftqualität verbessern, Abfälle behandeln	Schienenverkehr E-Mobilität Abfallentsorgung
	<b>Gesundheit und Wohlergehen</b> 3.9 Erkrankungen aufgrund Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden verringern	Trinkwasseraufbereitung Nährstoffe Klärschlamm-trocknung
	<b>Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</b> 6.1 Zugang zu Trinkwasser für alle 6.3 Wiederaufbereitung von Abwässern 6.4 Wasserknappheit durch bessere Effizienz verringern	Wasserleitungen Bewässerungstechnik Sanitärtechnik
	<b>Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</b> 8.4 Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung	Energieeffiziente Industrietechnik
	<b>Kein Hunger</b> 2.1 Zugang zu ausreichend und nährstoffreicher Nahrung 2.4 Nachhaltige, produktive Nahrungsmittelproduktion	Düngemittel Nahrungsmittelkonservierung
	<b>Leben unter Wasser</b> 14.7 Nachhaltige Fischerei, Aquakultur und Tourismus	Fischwirtschaft

\* Grösse der Symbole entspricht dem Impact-Ausmass. Quelle: Carnot Capital



### c) Anteil am Umsatz der Gesellschaften mit Impact-Produkten

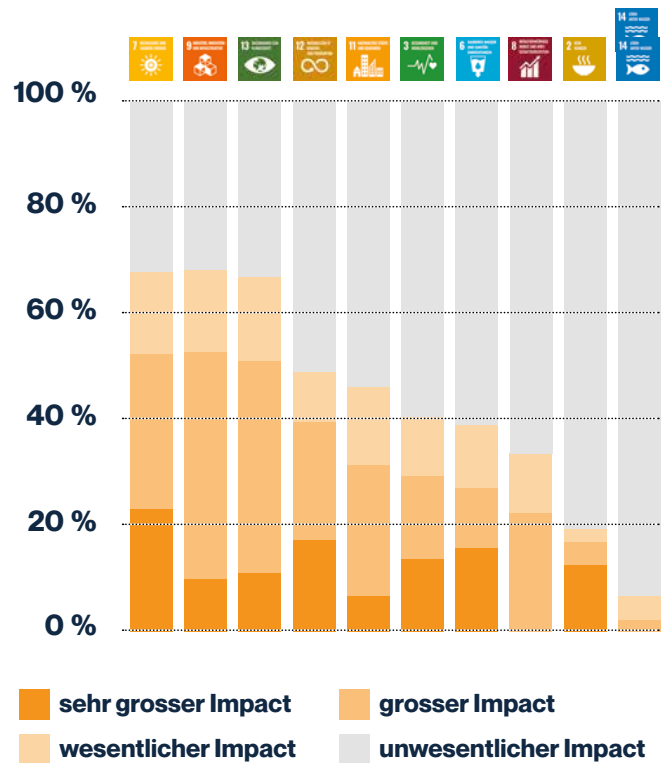
In unserer Impact-Analyse eruieren wir, welcher Umsatz der Gesellschaft einen positiven Impact bewirkt. Im Durchschnitt erzielen die Portfoliofirmen mehr als die Hälfte des Umsatzes mit Produkten, Dienstleistungen und Projekten mit einem positiven Impact. Auf eine

Fondsinvestition von EUR 1 Mio. entfallen ca. EUR 0,7 Mio. Umsatz mit positiver ökologischer Wirkung. Ein Teil dieses Umsatzes hat gleichzeitig einen sozialen Impact, wie in der Übersicht dargelegt (SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen, SDG 2 Kein Hunger, etc.).

### 5. b) Portfolioanteil mit Impact 31.12.2023

Carnot Efficient Resources **100 %**  
 Portfolioanteil mit ökologischem Impact **100 %**

	<b>Bezahlbare und saubere Energie</b>	<b>68,3 %</b>
	<b>Industrie, Innovation, Infrastruktur</b>	<b>68,0 %</b>
	<b>Klimaschutz</b>	<b>66,9 %</b>
	<b>Verantwortliche Konsum- und Produktionsweisen</b>	<b>48,9 %</b>
	<b>Nachhaltige Städte und Gemeinden</b>	<b>46,2 %</b>
	<b>Gesundheit und Wohlergehen</b>	<b>40,6 %</b>
	<b>Saubereres Wasser und Sanitäreinrichtungen</b>	<b>39,0 %</b>
	<b>Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</b>	<b>33,7 %</b>
	<b>Kein Hunger</b>	<b>19,3 %</b>
	<b>Leben unter Wasser</b>	<b>6,7 %</b>



5. c) Umsatz mit Impact-Produkten	31.12.2023	31.12.2022
<b>Umsatz mit Impact Produkten* pro EUR 1 Mio. Anlagevolumen</b>	EUR 652'000**	EUR 735'000**
<b>In % des Umsatzes der Portfoliofirmen</b>	71,3%	68%
<b>** Price/Sales</b>	1,09	0,93

\*rein ökologischer Impact

#### d) Forschung, Entwicklung von Impact-Produkten

Ein massgebender positiver Impact resultiert aus der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit der Portfoliogesellschaften, weil daraus neue ressourcenschonende Produkte entstehen. Gemessen am Umsatz macht der F&E-Aufwand rund 3% aus. Auf eine Fondsinvestition von EUR 1 Mio. entfallen somit mehrere Zehntausend Euro Forschungs- und Entwicklungsaufwand im Dienst einer verbesserten Ressourceneffizienz.

#### 6. Engagement-Fälle

Ergeben sich aus der Impact-Analyse Fragen (z. B. zur Corporate Governance) oder Verbesserungsvorschläge (z. B. Berichterstattung zum Impact des Unternehmens), nutzt Carnot die Kontakte zur Führungsebene und spricht diese Engagement-Themen an.

#### 7. Negativer Impact (Principal Adverse Impact PAI)

Die Verordnung der Europäischen Union (EU) über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) definiert 18 Kernindikatoren, die nachteilige Auswirkungen haben können. Spiegelbildlich zum Positiven Impact (wesentlich, grosser, sehr grosser Impact) beschreibt der negative Impact (nachteiliger, negativer, sehr negativer Impact) gegenteilige Folgen.

Der Carnot Impact-Prozess thematisiert die Verbrauchsreduktion als Ziel, indem die eingesetzten Produktionsfaktoren besser, d. h. effizienter, genutzt werden. Konkrete Anwendungsfelder sind die Themen Energie und natürliche Ressourcen. Der Fokus auf das

Thema der Verbrauchssenkung ist ein wirksamer Filter, so dass die meisten Gesellschaften mit erheblichen nachteiligen Auswirkungen bei den Klimaindikatoren und anderen umweltbezogenen Indikatoren gar nicht in das Anlageuniversum gelangen. Durch die Überprüfung und Dokumentation, dass die Nachhaltigkeit Teil der Unternehmensstrategie ist, reduziert sich die Wahrscheinlichkeit erheblicher nachteiliger Auswirkungen in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung stark. Durch den Ausschluss von Unternehmen mit kontroversen Aktivitäten werden die nachteiligen Auswirkungen zusätzlich verringert. Schliesslich werden die Portfoliogesellschaften anhand einer ESG-Bottom-up-Analyse auf erhebliche nachteilige Auswirkungen (PAI) einzeln untersucht, unter Berücksichtigung des branchentypischen Profils von Umwelt- und Sozialrisiken. Die PAIs werden untersucht, erfasst, kommentiert und anhand des SDG-Rasters bewertet. Auf Portfolioebene werden die PAIs durch Engagement und durch Nichtinvestition resp. Devestition reduziert.






Nachstehende Tabelle erklärt, wie im Carnot Impact Prozess die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAI) den betreffenden SDGs zugeordnet werden (SDG Mapping). Neu werden die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen wie die positiven in einer Heatmap dargestellt, jedoch mit umgekehrten Vorzeichen von nachteiligem Impact, über negativem bis sehr negativem Impact (Tabelle 7.b).

5. d) F&E-Aufwand für Impact-Produkte	31.12.2023	31.12.2022
F&E Ausgaben pro EUR 1 Mio. Anlagevolumen	EUR 28'000	EUR 30'000
In % des Umsatzes der Portfoliofirmen	2,8%	3,0%

6. Anzahl Engagementfälle	31.12.2023	31.12.2022
Neu eröffnete Engagement-Initiativen	1	1
Geschlossene Fälle	1	2
Pendente Fälle	1	1



## 7.a) Carnot Impact-Prozess: Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAI) und SDG Mapping

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Betroffene SDG	Zusammenfassende Bemerkungen
1. THG-Emissionen		<p>Die THG-Emissionen Scope 1/2/3 von Portfoliogesellschaften werden beurteilt. Gesellschaften mit signifikanten Treibhausgasemissionen wird ein negativer Impact bezüglich SDG 13 zugeordnet. Die besonders problematischen Förderer fossiler Rohstoffe schliessen die Anlagerichtlinien aus. Betreiber von Kohlekraftwerken kommen nur in Frage, wenn ihr gesamter Erzeugungsmix einen geringen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck aufweist. Gesellschaften mit anderen kritischen Aktivitäten, wie Flugbetrieb, Chemie, Stahl- oder Zementherstellung, kommen als Anlage nur in Frage, wenn sie ausserordentlich viel unternehmen, namentlich in der Forschung und Entwicklung, um die Unternehmung und die Industrie insgesamt CO<sub>2</sub>-freundlicher zu machen.</p>
2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck		<p>Siehe PAI 1</p>
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird		<p>Die Treibhausgasintensität der Gesellschaften wird analysiert und im Themenbereich Energieeffizienz – dem wichtigsten Anlagethema von Carnot Capital – den THG-Reduktionseffekten der Produkte gegenübergestellt. Bei der Beurteilung der PAI wird nicht nur die effektive Emissionsintensität beurteilt, sondern auch die Anstrengungen zur Emissionsreduktion, speziell im Bereich F+E. Portfoliogesellschaften ausserhalb des Themas Energieeffizienz wird eine negative Punktzahl beim SDG 13 zugeordnet, wenn sie energieintensiv produzieren.</p>
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		<p>Gesellschaften, welche fossile Rohstoffe fördern, sind vom Anlageuniversum ausgeschlossen. Nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden Gesellschaften, welche Technologien und Dienstleistungen für solche Gesellschaften anbieten. Bei solchen Gesellschaften wird der THG-Impact der Technologien und Dienstleistungen (gleich wie in anderen Industrien) mit dem THG-Impact der Industrie-Standardtechnologie verglichen.</p>
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen		<p>Stromproduzenten mit fossilen Kraftwerken kommen nur ausnahmsweise in Frage (siehe PAI 1). Energieintensive Unternehmen mit einem hohen Anteil fossiler Energie und ohne positiven Impact bei der Energieeffizienz erhalten eine negative SDG-13-Bewertung.</p>
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren		<p>Eine hohe Energieintensität wird in Bezug auf SDG 13 dann negativ beurteilt, wenn die Produkte keinen oder nur einen geringen Energiespareffekt haben oder wenn der Anteil fossiler Energie im Energiemix überdurchschnittlich hoch ist.</p>

**7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken**



Eine negative Beurteilung hinsichtlich SDG 14 & 15 bekommen Gesellschaften, deren Emissionen Gewässer oder Böden erheblich belasten, und Gesellschaften, welche mit ihren Produkten die Artenvielfalt beeinträchtigen und Monokulturen begünstigen. Kritisch zu beurteilen sind speziell Düngerhersteller, Hersteller von Pflanzenschutzmitteln, Bodenbearbeitungsmaschinen, Anlagen für die Zellstoffindustrie, Flusskraftwerke, Reeder mit Schiffen ohne Ballastwasserreinigung.

**8. Emissionen in Wasser**



Portfoliogesellschaften werden auf Emissionen ins Wasser untersucht und gegebenenfalls negativ beurteilt, wenn sie einer Prozessindustrie angehören (Chemie, Nahrungsmittel, Abfallverwertung, Recycling, etc.). Bei Gesellschaften der Fischwirtschaft werden die Anstrengungen zur Emissionsverhinderung beurteilt und positiv berücksichtigt, dass die Branche mit geringem Wasserverbrauch tierische Proteine erzeugt.

**9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle**



Gesellschaften mit Atomkraftwerken werden vom Anlageuniversum ausgeschlossen, ausgenommen gehaltene Beteiligungen, die kleiner als die Ausschlussgrenze sind, oder Tätigkeiten im Handel. Andere Gesellschaften werden daraufhin überprüft, ob in der Produktion gefährliche Abfälle entstehen und ob diese ohne erhebliche schädliche Wirkungen behandelt werden. Die PAI-Analyse berücksichtigt zudem, ob die Produkte selber gefährliche Abfälle verursachen, z. B. PVC.

**10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen**



Gesellschaften, die bekanntlich gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstossen haben, werden bei SDG 8 mit einem negativen Impact eingestuft. Besondere Vorsicht ist geboten bei Unternehmen mit substanziellen Aktivitäten in Ländern mit einer schlechten Rangierung auf dem Korruptionsindex.

**11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen**



Carnot überprüft, ob die Portfoliogesellschaften die Einhaltung der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen überwachen und ob sie Beschwerden behandeln. Eine Beurteilung hinsichtlich SDG 8 ist (nur) dann negativ, wenn die Unternehmung keine Anstrengungen im Sinne der Anliegen in den OECD-Leitlinien dokumentiert.

**12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle**



Carnot nimmt von der Berichterstattung der Gesellschaften zur Geschlechterverteilung und zu Verdienstunterschieden Kenntnis. Wir leiten daraus jedoch keine stark negativen oder negative Impacts im Sinne der SDG ab.

**13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen**



Carnot nimmt von der Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen Kenntnis, leitet daraus jedoch keine stark negativen oder negative Impacts im Sinne der SDG ab.

**14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)**



Gesellschaften, welche in umstrittene Waffen involviert sind, werden vom Universum ausgeschlossen. Für andere Waffen gilt eine Toleranzschwelle von 5%. Diese Gesellschaften werden mit einer negativen Bewertung beim SDG 16 belegt.

**15. THG-Emissionsintensität**

Nicht anwendbar (Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen)

**16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen**

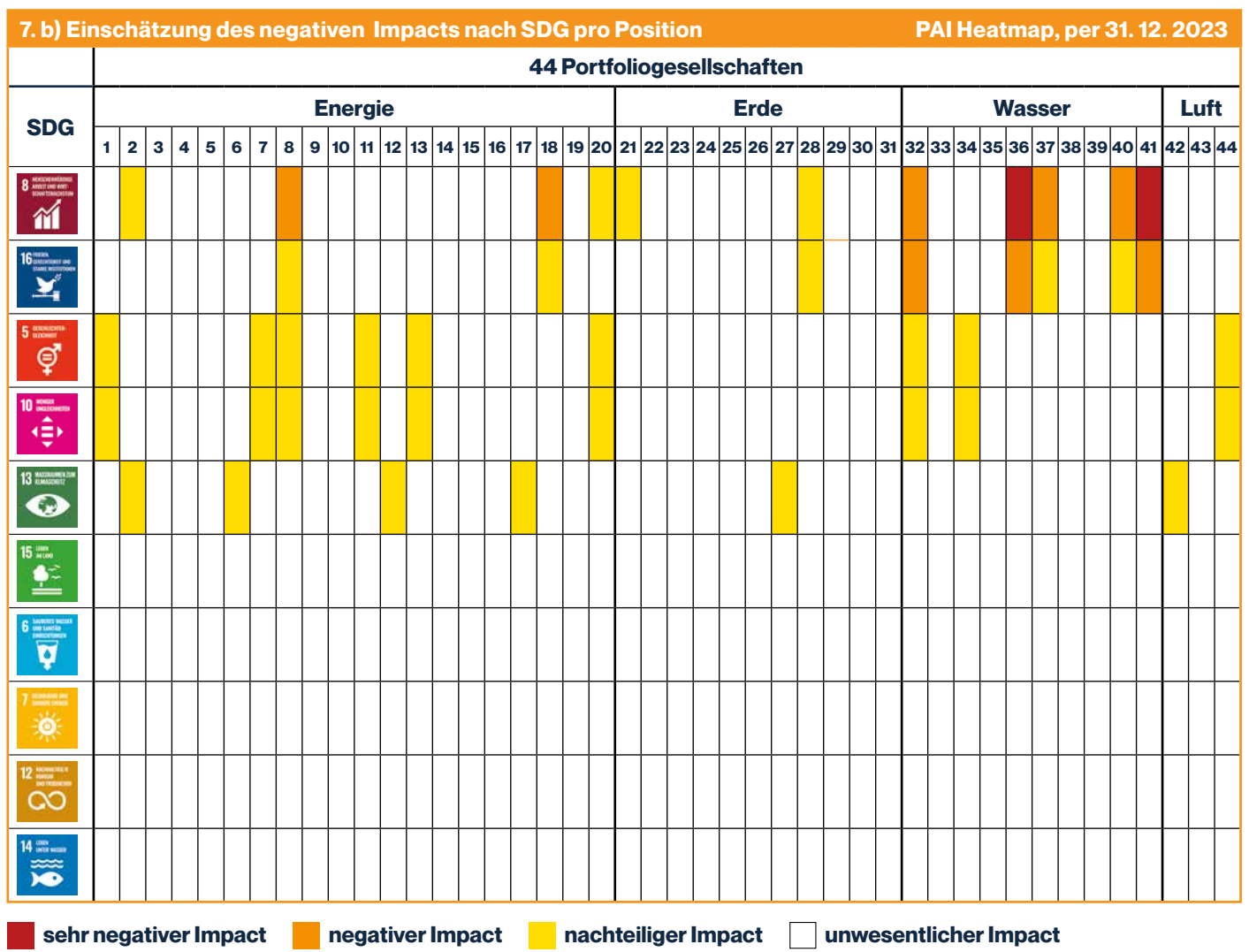
Nicht anwendbar (Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen)

**17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien**

Nicht anwendbar (Investitionen in Immobilien)

**18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz**

Nicht anwendbar (Investitionen in Immobilien)



Adverse Impact Heatmap - Carnot Efficient Resources – Dezember 2023

# ANHANG

## 1. Beispiele

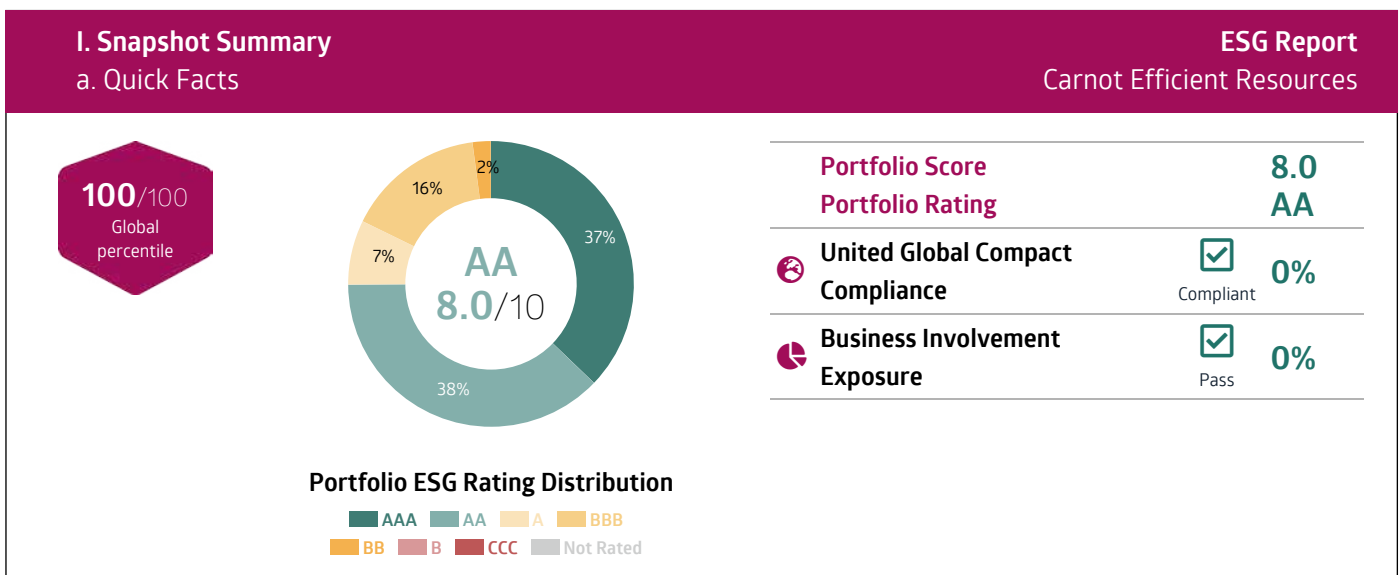
Gesellschaft und Produkte mit Impact	Erläuterung	* Skala: sehr gross, gross, wesentlich, unwesentlich																
<p><b>TAKUMA</b></p>  <p>Ascheschmelzofen zur Metallrückgewinnung aus Abfall</p>	<p><b>Luft/Saubere Energie</b></p> <table border="1"> <tr><td>Gewicht im Portfolio</td><td>2,2%</td></tr> <tr><td>Umsatzanteil ressourceneffizienter Produkte</td><td>76%</td></tr> <tr><td>ROCE</td><td>22%</td></tr> <tr><td>Verschuldungsgrad</td><td>0 x</td></tr> <tr><td>F+E-Ausgaben (% Umsatz)</td><td>0,8%</td></tr> <tr><td>Nachhaltigkeit</td><td>ja</td></tr> <tr><td>Ökologischer Impact*: SDG 7/13</td><td>sehr gross</td></tr> <tr><td>Sozialer Impact*: SDG 9</td><td>gross</td></tr> </table> <p>Takuma baut und betreibt Anlagen zur Behandlung und Verwertung von Abfall und Klärschlamm, d.h. Recycling, Abfall-zu-Energie-Kraftwerke, Kläranlagen.</p>	Gewicht im Portfolio	2,2%	Umsatzanteil ressourceneffizienter Produkte	76%	ROCE	22%	Verschuldungsgrad	0 x	F+E-Ausgaben (% Umsatz)	0,8%	Nachhaltigkeit	ja	Ökologischer Impact*: SDG 7/13	sehr gross	Sozialer Impact*: SDG 9	gross	
Gewicht im Portfolio	2,2%																	
Umsatzanteil ressourceneffizienter Produkte	76%																	
ROCE	22%																	
Verschuldungsgrad	0 x																	
F+E-Ausgaben (% Umsatz)	0,8%																	
Nachhaltigkeit	ja																	
Ökologischer Impact*: SDG 7/13	sehr gross																	
Sozialer Impact*: SDG 9	gross																	
<p><b>novonesis</b></p>  <p>Protein-Drink auf pflanzlicher Basis, wohlschmeckend dank Enzymen</p>	<p><b>Erde/Agrarwirtschaft</b></p> <table border="1"> <tr><td>Gewicht im Portfolio</td><td>2,5%</td></tr> <tr><td>Umsatzanteil ressourceneffizienter Produkte</td><td>61%</td></tr> <tr><td>ROCE</td><td>24%</td></tr> <tr><td>Verschuldungsgrad</td><td>1,1x</td></tr> <tr><td>F+E-Ausgaben (% Umsatz)</td><td>24,3%</td></tr> <tr><td>Nachhaltigkeit</td><td>ja</td></tr> <tr><td>Ökologischer Impact*: SDG 8/12</td><td>sehr gross</td></tr> <tr><td>Sozialer Impact*: SDG 2/3/8</td><td>wesentlich</td></tr> </table> <p>Novonesis ist der grösste Produzent von Enzymen für umweltfreundliche Waschmittel, biologischen Pflanzenschutz, pflanzliche Nährstoffe und Ethanol.</p>	Gewicht im Portfolio	2,5%	Umsatzanteil ressourceneffizienter Produkte	61%	ROCE	24%	Verschuldungsgrad	1,1x	F+E-Ausgaben (% Umsatz)	24,3%	Nachhaltigkeit	ja	Ökologischer Impact*: SDG 8/12	sehr gross	Sozialer Impact*: SDG 2/3/8	wesentlich	
Gewicht im Portfolio	2,5%																	
Umsatzanteil ressourceneffizienter Produkte	61%																	
ROCE	24%																	
Verschuldungsgrad	1,1x																	
F+E-Ausgaben (% Umsatz)	24,3%																	
Nachhaltigkeit	ja																	
Ökologischer Impact*: SDG 8/12	sehr gross																	
Sozialer Impact*: SDG 2/3/8	wesentlich																	
<p><b>TETRA TECH</b></p>  <p>PFAS-Reinigungsanlage für Grundwasser</p>	<p><b>Wasser/Wasserinfrastruktur</b></p> <table border="1"> <tr><td>Gewicht im Portfolio</td><td>2,2%</td></tr> <tr><td>Umsatzanteil ressourceneffizienter Produkte</td><td>85%</td></tr> <tr><td>ROCE</td><td>26%</td></tr> <tr><td>Verschuldungsgrad</td><td>1,1x</td></tr> <tr><td>F+E-Ausgaben (% Umsatz)</td><td>6,0%</td></tr> <tr><td>Nachhaltigkeit</td><td>ja</td></tr> <tr><td>Ökologischer Impact*: SDG 6/7</td><td>sehr gross</td></tr> <tr><td>Sozialer Impact*: SDG 3/9/11</td><td>wesentlich</td></tr> </table> <p>Tetra Tech ist ein Beratungs- und Technologieunternehmen für die Trinkwasserversorgung, Entsalzung, Abwasserbehandlung und Sanierung vergifteter Böden.</p>	Gewicht im Portfolio	2,2%	Umsatzanteil ressourceneffizienter Produkte	85%	ROCE	26%	Verschuldungsgrad	1,1x	F+E-Ausgaben (% Umsatz)	6,0%	Nachhaltigkeit	ja	Ökologischer Impact*: SDG 6/7	sehr gross	Sozialer Impact*: SDG 3/9/11	wesentlich	
Gewicht im Portfolio	2,2%																	
Umsatzanteil ressourceneffizienter Produkte	85%																	
ROCE	26%																	
Verschuldungsgrad	1,1x																	
F+E-Ausgaben (% Umsatz)	6,0%																	
Nachhaltigkeit	ja																	
Ökologischer Impact*: SDG 6/7	sehr gross																	
Sozialer Impact*: SDG 3/9/11	wesentlich																	

## 2. Externe Nachhaltigkeitsbeurteilung

Wir lassen den Carnot Efficient Resources extern durch yourSRI auf die Nachhaltigkeit überprüfen. Die Analyse beruht auf der sehr umfassenden Datenbank von MSCI. Die wichtigsten Resultate sind in der folgenden Übersicht (Snapshot Summary) dargestellt. Sie zeigt die Nachhaltigkeitsbeurteilung (Rating, maximal AAA), den Rang im ganzen Universum (Ranking – global percentile), den Rang in der Vergleichsgruppe ähnlicher Fonds (peer percentile), die Konformität mit dem Globalen Pakt der Vereinten Nationen (United Global Compact Compliance) sowie den Portfolioanteil von Gesellschaften mit kontroversen Aktivitäten (Business Involvement Exposure). Das externe Resultat entspricht unserer internen Beurteilung.

## 3. CO<sub>2</sub>-Fussabdruck

Der Carbon Footprint wurde mit Bloomberg erstellt, er greift auf Daten von ISS Ethix zurück. Der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck des Carnot Efficient Energy ist - heruntergebrochen auf eine Fondsinvestition von CHF 1 Mio. oder CHF 1 Mio. Umsatz der Portfoliofirmen – viel kleiner als der Fussabdruck des Gesamtmarktes. In dieser Analyse sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Gesellschaft beim Erstellen der Leistung (Scope 1) und die Emissionen der Stromlieferanten (Scope 2) massgeblich. Die Analyse berücksichtigt die CO<sub>2</sub>-Reduktionseffekte, welche die Produkte, Dienstleistungen und Projekte der Firmen bewirken, nicht. Diese Wirkungen sind unseres Erachtens unter dem Impact-Aspekt aber besonders wichtig, weshalb wir eine eigene Einschätzung vornehmen (siehe 5. Impact-Nachweis).



Quelle: yourSRI.com

Business Involvement Exposure passed: Siehe 2. Kontroverse Aktivitäten, Umsatzschwelle

## CO<sub>2</sub>-Fussabdruck

per 31. 12. 2023

	<b>Scope 1 &amp; 2 Treibhausgasemissionen pro Umsatz</b> (tCO <sub>2</sub> e / EUR Mio. Umsatz)	<b>Scope 1 &amp; 2 Treibhausgasemissionen pro EVIC*</b> (tCO <sub>2</sub> e / EUR Mio EVIC*)
<b>Carnot Efficient Resources</b>	75	57
<b>MSCI World Index</b>	114	43

\* Enterprise Value inklusive Liquidität

Quelle: Bloomberg

## 4. Mitgliedschaften

Carnot Capital hat sich als Unterzeichner verpflichtet, die sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) im Anlageprozess umzusetzen.

Carnot Capital ist Mitglied des Swiss Sustainable Finance Forums.

Der Carnot Impact Investing-Prozess hält die 9 Schritte betreffend «Operating Principles for Impact Management» ein. Das IFC der Weltbank hat diese Regeln erlassen.



## 5. Publikationen



Carnot Capital AG, **Mit messbarem Impact in Energie- und Ressourcen-Effizienz investieren**, [https://25530849.fs1.hubspotusercontent-eu1.net/hubfs/25530849/Downloads/Research\\_Paper\\_Carnot\\_Impact\\_Investing\\_de.pdf](https://25530849.fs1.hubspotusercontent-eu1.net/hubfs/25530849/Downloads/Research_Paper_Carnot_Impact_Investing_de.pdf)



Carnot Capital AG, **Carnot Impact Investing: Übersicht und Fallstudie Belimo**, <https://www.carnot-capital.com/hubfs/Carnot%20Impact-Fallstudie%20Belimo%20DE.pdf?hsLang=de>



Carnot Capital AG, **Carnot Impact Investing: Übersicht und Fallstudie Akasol**, [https://www.carnotcapital.com/hubfs/Akasol\\_Fallstudie\\_DE.pdf?hsLang=de](https://www.carnotcapital.com/hubfs/Akasol_Fallstudie_DE.pdf?hsLang=de)

### **Kontakt und Feedback:**

Andreas Walther  
andreas.walther@carnotcapital.com  
+41 43 299 62 30

[www.carnotcapital.com](http://www.carnotcapital.com)



Carnot Capital

# WER IST CARNOT CAPITAL AG?

Carnot Capital ist eine Vermögensverwaltungsgesellschaft, die auf das Themengebiet Energie- und Ressourceneffizienz spezialisiert ist. Sie wurde 2007 in Zürich gegründet und erhielt 2013 von der FINMA die Zulassung als Vermögensverwalterin für Kollektivanlagen.

Carnot verwaltet die Impact-Aktienfonds Carnot Efficient Energy und Carnot Efficient Resources unter Berücksichtigung der ESG-Nachhaltigkeit. Carnot Impact Investing ist ein Blend-Ansatz, der sich über finanzielle sowie sozial-ökologische Performance differenziert, indem er diese beiden Qualitäten kombiniert und die dadurch erzeugten positiven Auswirkungen offengelegt (Impact aus ESG- und SDG-Mapping).



